

**DIE LINKE.**

im Kreistag Göttingen

Zimmer 66

Reinhäuser Landstr. 4

37083 Göttingen

tel 05 51-52 5-10 8

dielinke@landkreisgoettingen.de

www.dielinke-goettingen.de



**PIRATENPARTEI**  
NIEDERSACHSEN

**Andreas Schelper**

Kreistagsabgeordneter in Göttingen

Am Gartetalbahnhof 28

37073 Göttingen

tel 0175 244 25 08

andreas.schelper@piratenpartei-goettingen.de

www.piratenpartei-goettingen.de

An Herrn Landrat  
Bernhard Reuter  
- im Hause -

**Gemeinsamer Antrag zum Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bauen, Planen und Energie am 22.09.2014, Kreisausschuss am 30.09.2014 und Kreistag am 10.10.2014  
"Bau einer Radweganschlussverbindung Flüthwehr-Niedernjesa mit neuer Brücke über die Rase"**

**Der Kreistag möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, planerische Maßnahmen einzuleiten mit der Zielsetzung, einen durchgehenden Radweg vom Leinewehr westlich der Leine entlang nach Süden zu führen. Dieser soll die Rase ca. 200 m östlich der Straße Am Flüthedamm auf einer neu zu errichtenden und nicht mehr als 2 Meter breiten Brücke überqueren und dahinter auf den Radweg nach Niedernjesa treffen. Die Brücke soll baulich so beschaffen sein, dass sie nicht von Autos überquert werden kann.

**Begründung**

Die planerische Maßnahme zielt auf eine bessere Verkehrsanbindung zwischen Niedernjesa und dem zentral-westlichen Stadtgebiet von Göttingen. Durch eine schnellere und attraktivere Radwegstrecke kann bei Pendlern der Anreiz erhöht werden, bei entsprechender Witterung das Fahrrad dem Auto vorzuziehen. Auch für Pendlerverkehr aus Obernjesa und Stockhausen ist die Strecke geeignet.

Eine Brücke über die Rase würde auch die Situation am Rosdorfer Baggersee verbessern. Eine bessere Radverkehrsanbindung kann bewirken, dass das Problem wild parkender Fahrzeuge im Bereich der Baggersee-Zufahrten abgemildert wird, besonders auf der Rosdorfer Seite.

Nach Erhebungen der Piratenpartei wird der Rosdorfer Baggersee in der Sommersaison jährlich von etwa 60-80.000 Badegästen besucht. Geschätzt kommen hiervon etwa 70-80 % mit dem Fahrrad und 20-30 % mit dem Auto (und ein geringer Teil zu Fuß aus Rosdorf). An heißen Sommertagen werden immer wieder widerrechtlich die Zugangswege des land- und betriebswirtschaftlichen Verkehrs beidseitig zugesperrt. Auch Rettungsfahrzeugen wird der Weg versperrt. Ein großer Teil der Besucher kommt aus dem Göttinger Stadtgebiet.

Die gegenwärtige Radverkehrsführung auf der Umgehungsstraße (in der Satellitenkarte grün eingezeichnet) ist unattraktiv und gefährlich. Für den Pendlerverkehr nach Niedernjesa und Obdernjesa stellt diese Streckenführung eine kaum wahrgenommene Option dar. Ein attraktiver und vom motorisierten Verkehr räumlich getrennter Radweg kann als ein Anreiz wahrgenommen werden, das Auto stehen zu lassen.

## Übersichtsplan Radweg

(Quelle: Google Maps)

*Radwegführung südlich Flüthewehr.*

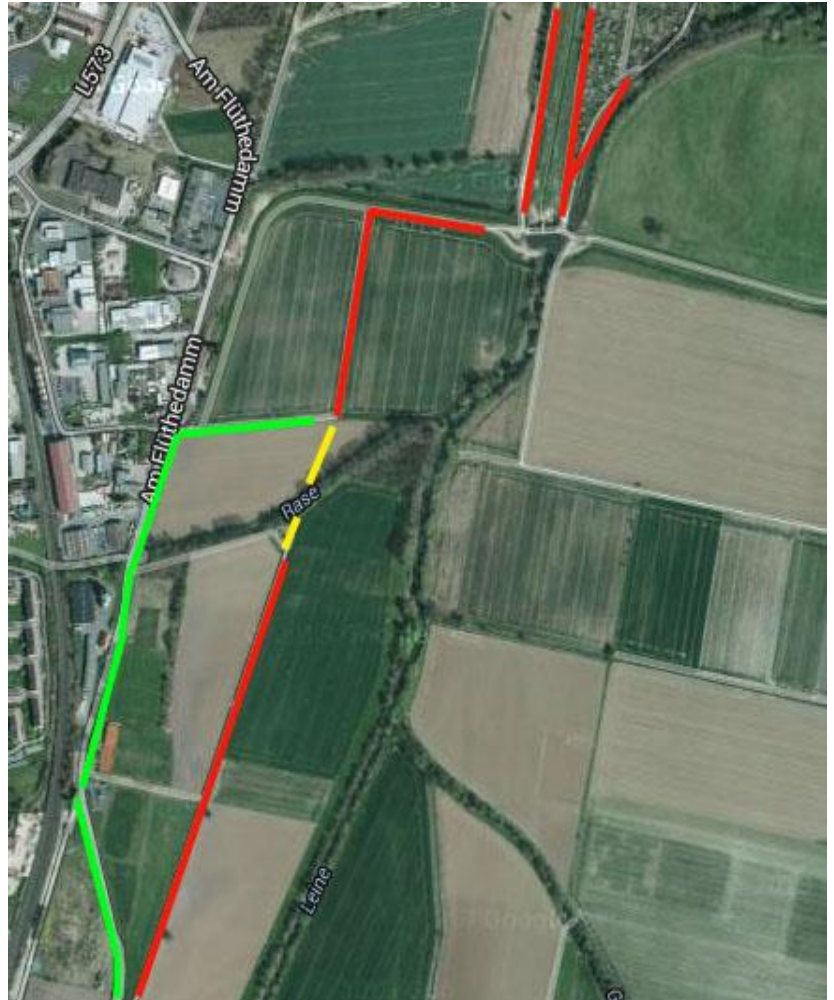
*Rot - bestehende Radwege*

*Grün - heutige Verbindung über die Umgehungsstraße*

*Gelb - Vorschlag für neue Anschlussverbindung mit neuer Brücke über die Rase (schema-tisch)*

Es handelt sich um ein etwa 200 m langes neues Radweg-Anschlussstück und eine neue Brücke.

Im Detail wird der neue Wegverlauf nicht ganz in Luftlinie zu realisieren sein.



Der Radweg soll baulich so beschaffen sein, dass Autos ihn nicht nutzen können. Insbesondere soll die neue Brücke über die Rase für Autos zu eng bemessen sein. In der Planung muss berücksichtigt werden, dass es in diesem Gebiet seit Jahrzehnten üblich ist, sich nicht an Verkehrsregeln zu halten. Wo Autos durchkommen, fahren Autos durch.

Vorstellbar wäre eine Konstruktion ähnlich der Brücke in Seeburg über die Aue.



*Brücke über die Aue in Seeburg.*

*(alle Fotos von Juli/August 2014)*





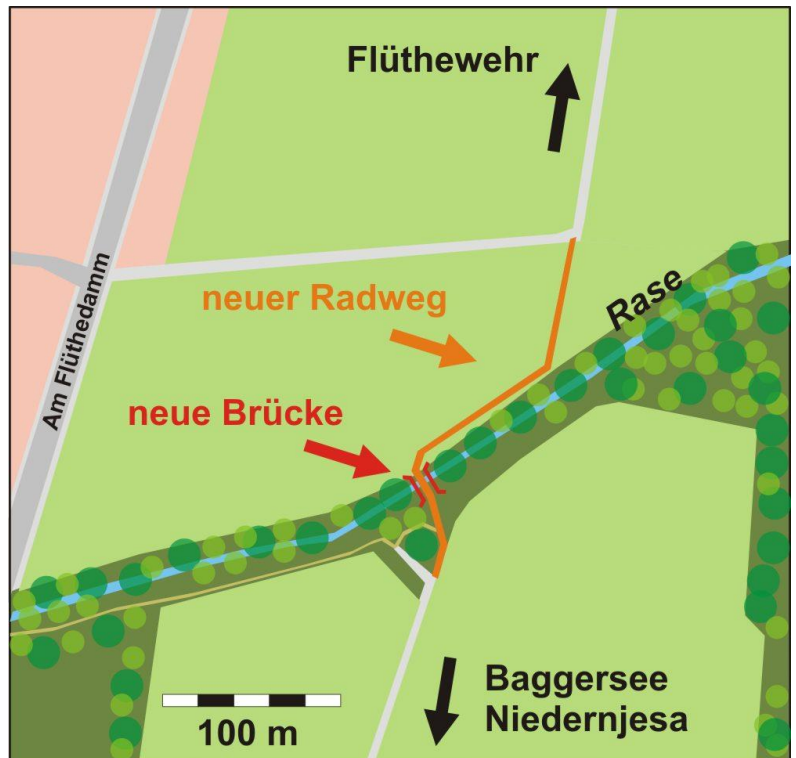
Die Rase an der Stelle, an der sich eine Radweg-Brücke anbieten würde. Blick vom Südufer, Fließrichtung von links nach rechts. Die Rase ist etwa so breit wie die Aue in Seeburg.

### Detailstudie Lösungsvorschlag

Schematische Darstellung der vorgeschlagenen etwa 250 m langen neuen Radwegverbindung.

Der neue Radwegabschnitt muss nicht versiegelt sein. Auch in Seeburg sind die Wege vor und hinter der oben abgebildeten Brücke nicht versiegelt.

Es bietet sich an, den vom Flüthwehr kommenden Radweg gerade bis zur Raseböschung zu verlängern, ihn danach an der Nordböschung entlangzuführen, und ihn anschließend über eine im 90°-Winkel über die Rase führende Brücke zu leiten.



Detailskizze des neuen Radwegverbindungsstücks mit neuer Brücke über die Rase

### Nördliche Situation

Nördlich der Rase würde der Radweg nach Überquerung der Brücke zunächst am Feldrand entlangführen, nach etwa 100 m dann das Feld überqueren.

An der auf dem nebenstehenden Foto gezeigten Stelle würde unserem Vorschlag zufolge der neue Radwegabschnitt von Norden aus gesehen beginnen und geradeaus bis zu den im Bild erkennbaren Bäumen am Nordufer der Rase geradeaus führen, also etwa 100 m durch das Feld.

Der aus dem rechten Bildrand führende Weg führt zur Umgehungsstraße Am Flüthedamm.



Radweg Flüthwehr-Am Flüthedamm, an der Biegung. Blick nach Süden.





Südlich der Rase befindliche Wegesituation.

Oben links und rechts: Im Nichts vor der Ufervegetation der Rase endender Radweg von Niedernjesa.

Unten links: Die Rase an dieser Stelle (vom Südufer aufgenommen, Fließrichtung von links nach rechts). Der Bach ist genauso breit wie die Aue in Seeburg.

Unten rechts: Blick von dieser Stelle nach Süden, Radweg Richtung Baggersee und Niedernjesa.

Bilder rechts: Aktueller wilder Radweg südlich der Rase, welcher unmittelbar hinter der Straßenbrücke über die Rase von der Umgehungsstraße nach Osten abzweigt und auf dem Ortskundige den Radweg nach Niedernjesa erreichen.

Der Weg ist zu schmal, zwei Räder mit Anhänger können nicht aneinander vorbei.

